



Presseinformation

Pressemitteilung 28/2017

Frankfurt/Main, 10. Juli 2017

Die „Hessische Energiespar-Aktion“ informiert: Tipps zur Spechtabwehr an gedämmten Hausfassaden

Spechte sind die Trommler unter den Vögeln. Dass man sie heute auch in den Siedlungen und an Häusern findet hat Ursachen: Unsere Siedlungen dehnen sich mehr und mehr in ihren Lebensraum aus und auf den landwirtschaftlichen Flächen ist das Nahrungsangebot gering. So haben die Spechte auch die Dämmfassaden entdeckt, in die sie Ihre Nester hacken, wenn der Dämmstoff weich ist. Aber auch an Ziegelwänden sind sie schon beim Hacken von Löchern entdeckt worden. Das Problem ist mengenmäßig nicht groß, aber wessen Haus es erwischt, der sinnt auf Abhilfe. Hier die besten Tipps:

- Vogelschutz hält Spechte fern. Nisthilfen in oder auf der Dämmung angebracht, laden Mauersegler, Stare und Fledermäuse zum Wohnen ein. Diese Unruhe reicht aus, den Specht zu vertreiben, denn er mag bei der Arbeit nicht gestört werden. Die Nisthilfen sollten an den ruhigeren Seiten des Hauses angebracht werden, z.B. Giebelseiten mit wenig Fenstern. Diese ruhigen Flächen sucht der Specht besonders gern auf.
- Am Dachüberstand Flatterbänder unterschiedlicher Länge anbringen, Auch CD-Rohlinge dienen demselben Zweck. Eine unruhige Hausfassade stört den Specht.
- Spechte haken sich gerne an den Hausecken fest, dazu sind ihre nach vorne und hinten gerichteten Wendezehen bestens geeignet. Um die Hausecken herum angerachte Rankgerüste oder unberankte Gitter bringen Abhilfe.
- Bei Neuverputz: Glatte Putze erschweren dem Specht das Verkrallen an der Fassade. Auch dicke Putze bieten eine bessere Spechtabwehr. Aber völlige Sicherheit bieten solche Putze nicht: Auch in Leichtziegelwände hat er schon Löcher gehackt.

Pressesprecher: Klaus Fey

Leinwegergasse 9 · 60386 Frankfurt am Main · Telefon 069. 42 69 41 66 oder 0176. 70 87 91 30

E-Mail: fey-klaus@t-online.de · Internet: www.energiesparaktion.de

Die »Hessische Energiespar-Aktion« ist ein Projekt des Hessischen Ministeriums für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung. Projektträger ist die HA Hessen Agentur GmbH.

- Greifvogelattrappen müssen sich im Wind bewegen, aufgemalte Vögel oder starr befestigte Attrappen sind weniger wirksam.
- Abgestorbene Bäume sollten möglichst nicht entfernt werden, sondern als „Totholz“ stehen bleiben. Findet der Specht solch ruhige Nistorte in Parks und Wäldern, kommt er erst gar nicht in die Wohngebiete.

Einen Film der „Hessischen Energiespar-Aktion“ zum Thema Spechtabwehr an der Fassade finden Sie in der Mediathek unter:

<https://www.energiesparaktion.de/wai1/bestell.asp>

Beratung zum Thema Nisthilfen finden Sie bei der Staatlichen Vogelschutzwarte für Hessen, Rheinland-Pfalz und Saarland unter:

https://vswffm.de/content/kontakt/anfragen_nachrichten/index_ger.html

Die „Hessische Energiespar-Aktion“ ist ein Projekt des Hessischen Ministeriums für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung.

Ansprechpartner für diese Pressemitteilung: Florian Voigt

Pressesprecher: Klaus Fey

Leinwegergasse 9 · 60386 Frankfurt am Main · Telefon 069. 42 69 41 66 oder 0176. 70 87 91 30

E-Mail: fey-klaus@t-online.de · Internet: www.energiesparaktion.de

Die »Hessische Energiespar-Aktion« ist ein Projekt des Hessischen Ministeriums für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung. Projektträger ist die HA Hessen Agentur GmbH.